

Beschluss 3

Digitalpolitik:

EU-Digitaloffensive auf die Bildung

In der Corona-Pandemie mussten Schulen, Hochschulen und weitere Bildungseinrichtungen weltweit innerhalb kürzester Zeit auf Digitalformate umsteigen. Europaweit variieren Ressourcen und Umsetzung diesbezüglich stark. Die Prioritäten der Europäischen Kommission bis 2024 beinhalten mitunter eine Digitalstrategie, mit der das kommende Jahrzehnt zur "Digital Decade" Europas werden soll.

Gemäß Artikel 6 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) kann die EU im Bereich der Bildung die Aktivitäten der Mitgliedstaaten unterstützen, koordinieren oder ergänzen.

Damit Europa erfolgreich Standards im digitalen Bereich setzen kann, darf der Bildungsbereich nicht außer Acht gelassen werden. Dazu fordern die JEF Bayern Unterstützung auf europäischer Ebene für Bildungseinrichtungen im digitalen Bereich. Dazu gehören:

1. Eine sichere europäische Cloud, die von Schulen, Hochschulen sowie Einrichtungen der Erwachsenenbildung bei Bedarf genutzt werden kann.
2. Eine europäische Förderung für Open-Source-Videokonferenzplattformen, um ein DSGVO-konformes Angebot nach den Anforderungen der europäischen Bildungseinrichtungen, zu schaffen.
3. Eine europäische Plattform für Lernmaterialien, die von Schulen, Hochschulen sowie Einrichtungen der Erwachsenenbildung bei Bedarf genutzt werden kann.